



UNSER GEBETBUCH:

Die Satzung des Deutschen NAVC, für alle unsere Mitglieder, zum Informieren und Nachschlagen



§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "Deutscher NAVC – Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. "
2. Der Verein ist in das Vereinsregister Ingolstadt eingetragen.
3. Sitz des Vereins ist Ingolstadt. Im übrigen gilt für alle Streitigkeiten zwischen dem Verein und seinen Mitgliedern ausschließlich der Gerichtsstand Landshut.
4. Die Verwaltung des Vereins braucht sich nicht am Ort des Vereinssitzes zu befinden.
5. Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

1. Der Verein bezweckt die Förderung der kameradschaftlichen Verbundenheit seiner Mitglieder, ihre Betreuung im Rahmen der Vereinsleistungen, die Einwirkung in Fragen der Verkehrserziehung sowie die Schaffung organisatorischer Grundlagen für eine sportliche und gesellschaftliche Betätigung im Automobilbereich.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
3. Der Verein kann von seinen Mitgliedern nicht für Unfälle und deren Folgen bei sportlicher Betätigung oder sonstige Nachteile in Anspruch genommen werden, die seinen Mitgliedern durch die Ausführung von Aufgaben des Vereins, seiner Landesverbände oder Ortsclubs entstehen.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Der Verein hat folgende Arten von Mitgliedschaften:
 - 1.1. Ordentliche Mitglieder,
 - 1.2. Familienmitglieder
 - 1.3. Ehrenmitgliede

- 1.4. fördernde Mitglieder,
- 1.5. Firmenmitglieder,
- 1.6. korporative Mitgliedschaften.
2. Ordentliche Mitglieder können nur natürliche Personen sein.
3. Familienmitglieder können Ehegatten und Kinder ordentlicher Mitglieder werden.
4. Ehrenmitglieder werden durch Beschluss des Beirates und des Präsidiums ernannt. Es muss sich um natürliche Personen handeln, die sich besondere Verdienste um den Verein, das Automobil oder den Automobilsport erworben haben.
5. Fördernde Mitglieder können natürliche oder juristische Personen werden, die sich bereit erklären, den Zweck des Vereins nachhaltig zu unterstützen.
6. Firmenmitglieder können Wirtschaftsunternehmen oder andere Institutionen werden, die in Ausübung ihrer Tätigkeit den Verein in der Erreichung seines Zwecks nachhaltig fördern.
7. Korporativ-Mitgliedschaften sind angeschlossene Vereine und Verbände mit eigenständigen Korporativ-Verträgen.
8. Über Aufnahme von Mitgliedern, mit Ausnahme der Ehrenmitglieder, entscheidet das Präsidium.

§ 4 Rechte der Mitglieder

1. Vereinsmitglieder mit vollen Rechten sind:
 - 1.1. Ordentliche Mitglieder,
 - 1.2. Familienmitglieder,
 - 1.3. Ehrenmitglieder.
2. Fördernde Mitglieder, Firmenmitglieder und korporative Mitgliedschaften können keine Ämter übernehmen.
3. Die Leistungen des Vereins für seine Mitglieder werden durch das Präsidium gemeinsam mit dem Beirat festge-

legt. Abgestimmt wird gem. § 10 Ziffer. 8 Satz 3 und 4 der Satzung.

4. Die Mitgliedsrechte der ordentlichen Mitglieder, der Familienmitglieder und der Firmenmitglieder beginnen mit dem Datum, an dem die Beitrittserklärung bei der Verwaltung des Vereins eingeht und der Beitritt angenommen wird. Die Mitgliedsrechte der Ehrenmitglieder beginnen mit dem Tag, an dem ein entsprechender Beschluss des Kongresses erfolgt. Die Mitgliedsrechte der fördernden Mitglieder beginnen mit dem Präsidiumsbeschluss über die Aufnahme. Die Mitgliedsrechte der korporativen Mitgliedschaften regelt der Korporativvertrag. Die Rechte aller Mitglieder erlöschen mit dem Eingang einer satzungsgemäßen Kündigung bzw. durch einen entsprechenden Beschluss des Kongresses oder bei Ausschluss aus dem Verein.

§ 5 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

1. Für den Beginn der Mitgliedschaft von ordentlichen Mitgliedern, Familienmitgliedern und Firmenmitgliedern gilt folgende Regelung:
 - 1.1. Geht die Beitrittserklärung in der Zeit vom 01.–20. eines Monats ein, beginnt die Mitgliedschaft und Beitragsperiode am 1. dieses Monats.
 - 1.2. Geht die Beitrittserklärung nach dem 20. eines Monats ein, beginnt die Mitgliedschaft und Beitragsperiode am 1. des Folgemonats.
 - 1.3. Die Mitgliedschaft fördernder Mitglieder beginnt mit dem 1. des Folgemonats nach dem Aufnahmebeschluss des Präsidiums. Der Beginn der Rechte der Mitglied-

schaft nach § 4 dieser Satzung wird dadurch nicht berührt.

2. Die Mitgliedschaft aller Mitgliedsarten endet durch:
 - 2.1. Austritt,
 - 2.2. Tod,
 - 2.3. Ausschluss,
 - 2.4. Kongressbeschluss.
3. Der Austritt muss spätestens drei Monate vor Ende einer Beitragsperiode erfolgen. Die Austrittserklärung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Form eines eingeschriebenen Briefes.
4. Das Ende einer Mitgliedschaft enthebt das ausscheidende Mitglied nicht seiner vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Verein und gibt ihm keine Ansprüche auf das Vereinsvermögen.
5. Die Mitgliedschaft endet mit dem letzten Monat der laufenden Beitragsperiode.
6. Der Ausschluss aus dem Verein kann durch Beschluss des Präsidiums erfolgen, wenn die Wahrung berechtigter Vereinsinteressen dies erfordern sollte.
7. Bei korporativen Mitgliedschaften wird dies im Korporativ-Vertrag geregelt.

§ 6 Mittel

1. Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.
2. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird vom Kongress beschlossen. Die Mitgliedsbeiträge werden jeweils zu Beginn der Beitragsperiode fällig.
3. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen befreit.
4. Fördernde Mitglieder und Firmenmitglieder bestimmen die Höhe ihrer Mitgliedsbeiträge selbst. Er soll jedoch nicht unter dem zweifachen Jahresbeitrag eines ordentlichen Mitgliedes liegen.

§ 7 Gliederung

1. Der Verein ist organisatorisch in Landesverbände und in mit Korporativ-Vertrag angeschlossene Verbände gegliedert.
2. Die Landesverbände können selbständige Vereine sein. Die Genehmigung und Eintragung als selbständiger Verein muss vom Präsidium erteilt werden.
3. Bereits bestehende örtliche Automobilclubs können sich auf Antrag dem Verein organisatorisch anschließen. Sie müssen dann im Clubnamen den Zusatz „Deutscher NAVC“ führen.

4. Über den Anschluss örtlicher Automobilclubs an den Verein entscheidet das Präsidium.
5. Die Grenzen der Landesverbände ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Satzung. Sie sind für die Zugehörigkeit von Ortsclubs zu Landesverbänden verbindlich und können nur durch Beiratsbeschluss und Genehmigung durch das Präsidium geändert werden.
6. Alle Belange zwischen dem Verein, den Landesverbänden und den Ortsclubs sind durch entsprechende Geschäftsordnungen zu regeln.
7. Die Betreibung des Automobilsports innerhalb des Vereins wird nicht durch diese Satzung, sondern durch gesonderte Sportstatuten geregelt.

§ 8 Organe

1. Die Organe des Vereins sind:
 - 1.1. das Präsidium
 - 1.2. der Beirat
 - 1.3. der Kongress.
2. Alle Ämter im Verein sind persönlich und ehrenamtlich auszuüben.
3. Die Erstattung von Auslagen im Zusammenhang mit der Ausübung von Ämtern ist durch Geschäftsordnungen zu regeln.
4. Über Beschlüsse aller Vereinsorgane sind Protokolle anzufertigen, die vom Vorsitzenden und einem Protokollführer zu unterzeichnen sind.
5. Kopien der Protokolle erhalten alle Mitglieder des betreffenden Vereinsorgans und eventuell auszugsweise – darüber hinaus alle von den Beschlüssen Betroffenen. Dies gilt nicht für Beschlüsse über Beiträge und Clubleistungen.

§ 9 Präsidium

1. Das Präsidium setzt sich zusammen aus:
 - 1.1. einen Präsidenten,
 - 1.2. nach Wahl des Clubkongresses einem oder zwei Vizepräsidenten,
 - 1.3. einem Sportpräsidenten,
 - 1.4. dem Vorsitzenden des Beirats.
2. Der Präsident, die Vizepräsidenten und der Sportpräsident werden vom Kongress gewählt und zwar der Präsident auf die Dauer von 3 Jahren, die Vizepräsidenten und der Sportpräsident auf die Dauer von 2 Jahren. Wiederwahl ist zulässig.
3. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Präsidenten gemeinsam mit einem Vizeprä-

- sidenten oder dem Sportpräsidenten vertreten (§ 26 BGB). In gerichtlichen Verfahren mit einem Streitwert bis zu 1000 € kann der Verein vom Präsidenten, Vizepräsidenten oder Sportpräsidenten allein vertreten werden.
4. Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung, die seine Aufgabenverteilung regelt.
5. Der Sportpräsident ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung aller vom Verein ausgeschriebenen Automobilsportveranstaltungen und zuständig für die Betreuung der dem Verein angehörenden Sportfahrer.
6. Der Vorsitzende des Beirats ist innerhalb des Präsidiums zuständig für alle Belange der Landesverbände.
7. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Präsidiumsmitglieder, darunter der Präsident oder ein von ihm namentlich benannter Vertreter aus dem Kreis der Vizepräsidenten anwesend sind. Beschlüsse des Präsidiums werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten oder seines Vertreters.
8. Scheidet ein Präsidiumsmitglied aus, kann das Präsidium ein ordentliches Vereinsmitglied beauftragen, dessen Aufgaben bis zum nächsten Kongress, bei dem eine Nachwahl erfolgen muss, kommissarisch wahrzunehmen.
9. Alle Präsidiumsmitglieder haben bei den Sitzungen des Beirates Anwesenheitsrecht und sind zu diesen rechtzeitig vorher einzuladen. Sie nehmen jedoch nur mit beratender Funktion an dieser Sitzung teil.
10. Das Präsidium hat über jedes abgelaufene Geschäftsjahr einen Tätigkeitsbericht zu erstellen und diesen dem Kongress vorzutragen.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Kreuz und quer durch die USA – mit Bus und NAVC kein Problem!

Als die Urlaubsplanung für das vergangene Jahr auf der Tagesordnung stand war schnell klar, dass es in die USA gehen sollte. Aber wo genau soll es hin gehen?

Weil's auf praktisch alle Reisen der FTI-Group (und auf die Kreuzfahrten von MSC Seereisen) den NAVC Clubbonus „OnTop“ gibt, wird sowohl das TV-Programm als auch die Homepage ausgiebig studiert.

Wir fanden ein Angebot über eine Busrundreise zur Ost- und Westküste sowie Florida. 3,5 Wochen, viel zu entdecken, deutsche Reiseleitung – auf zum Telefon und in Gerzen anrufen! Die Reise konnte problemlos für einige Tage reserviert werden. Nachdem die Buchung bestätigt wurde, stieg die Vorfreude.

Gerade bei einer so langen Reise ist eine Auslandskranken- und Reiserücktrittsversicherung eine gute Sache – auch hier kann die Clubverwaltung durch die Europe Assistance weiter helfen!

Kurz vor Reiseantritt kam ein abschließender Anruf, ob alles klar ist und alle Unterlagen ordnungsgemäß bei uns angekommen sind – das ist Service!

Und schon war der große Tag gekommen.

Mit dem Zug ging es dank der „Rail&Fly-Tickets“ kostenlos zum Flughafen nach Frankfurt.

Über London erreichten wir dann einige Stunden später unser erstes Ziel – Newark, ganz in der Nähe von New York. Im Hotel angekommen erwartete uns schon der Reiseleiter mit den ersten Informationen für die kommenden Tage.

Nach einer kurzen Nacht ging das Abenteuer Amerika los. Unser erstes Reiseziel waren die beeindruckenden Niagarafälle an der Amerikanisch-Kanadischen Grenze. Bei einer Bootsfahrt kamen wir den Fällen richtig nahe und konnten die Wassermassen hören und spüren. Auch ein Blick vom Skylontower lohnt sich hier – vor allem wenn nachts bunte Farben die Wasserfälle verzaubern.



Weiter ging unsere Reise Richtung Süden nach Washington. Neben dem weißen Haus, dem Capitol und vielen Denkmälern haben wir auch den Arlington Soldatenfriedhof besichtigt – über 400.000 Gräber – darunter auch das von John F. Kennedy – sehr beeindruckend!



Nächster Tag – nächste Großstadt: Philadelphia, der Geburtsort der Vereinigten Staaten – hier wurde die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet. Bei einer Stadtführung konnten wir einiges über die Entstehung der USA, wie wir sie heute kennen, erfahren.

Auf der ganzen Reise waren immer wieder Stadtrundfahrten und Eintritte im Preis enthalten. Mehr konnte dann über Fakultativausflüge dazu gebucht oder auf eigene Faust erkundet werden.

Nach ganz viel Geschichte in den ersten Tagen hatten wir dann über zwei Tage Zeit die Megastadt New York zu erkunden und dort die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu besuchen!

Weiter ging unsere Reise in den Sonigen Süden.

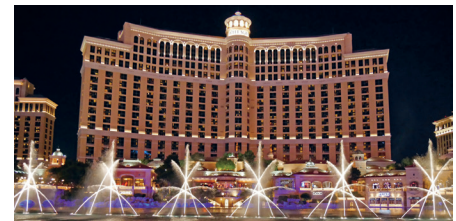
Auch wenn uns Florida erst einmal mit Regen begrüßte, waren die Temperaturen sehr sommerlich! Kurzen Überblick in Miami und Miami Beach verschaffen und weiter nach Orlando – die Movieparks sowie das Kennedy Space Center warten auf seine Besucher!

Entlang der Küste ging es dann vorbei an Fort Meyers über die 42 Brücken nach Key West, dem südlichsten Punkt der USA.



Bei einer kleinen Stadtrundfahrt lernten wir die Stadt besser kennen bevor wir unseren Abend in der Hemingway-Bar „Sloopy Joes“ mit leckeren Cocktails ausklingen ließen. Zurück im Norden besuchten wir noch eine Alligator Show in den Everglades, verbunden mit einer Airbootour.

Nach einem kurzen Abend am Ocean Drive in Miami Beach ging unsere Reise auch schon weiter in den Westen der USA – 6 Stunden Flug trennten uns von unserem nächsten Ziel Las Vegas!



Schon beim Anflug auf die Stadt mitten in der Wüste wurde uns klar, dass es ein spannender Tag wird. Unser Hotel „Golden Nugget“ an der Fremont Street (Längster LED-Tunnel der Welt!) mit Casino und Haifischbecken lud zum Verweilen ein. Der „Strip“ mit den vielen Themenhotels und Sehenswürdigkeiten wie die Wasserspiele vor dem Bellagio lockte uns dann aber doch aus dem Hotel. Ein Tag/Abend ist für diese Stadt definitiv zu wenig – aber hier muss man gewesen sein! Das glitzern der vielen Lichter noch immer in den Augen ging unsere Reise etwas gemächlicher weiter in die Nationalparks der Westküste. Über den Zion Nationalpark ging es zum Bryce Canyon mit den beeindruckenden Steinformationen. Bevor wir unsere Reise Richtung San Francisco fortsetzten, besuchten wir noch den Grand Canyon und Seligman an der Historischen Route 66!

San Francisco ist wie viele Großstädte und doch ganz anders. Die Cable Cars, Lombardstreet, Pier 39 und vor allem die Golden Gate Bridge machen diese Stadt



zu etwas ganz besonderem und laden zum Verweilen ein!

Für einen Großteil unserer Reisegruppe endete die Reise hier – doch wir hatten noch nicht genug von Amerika! Entlang

der Pazifikküste führte unsere Reise über Santa Maria und Santa Barbara bis nach Los Angeles – die Stadt der Engel! Leider hatten wir hier nur einen Abend Zeit, aber für ein Foto des berühmten „Hollywood“-Schriftzuges aus der Ferne und einen Besuch am „Muscle Beach“ von Arnold Schwarzenegger hatte es gereicht. Über den Strand von Santa Monica ging es zurück zu unserem Hotel bevor am nächsten Morgen die lange Heimreise anstand.

Unser Fazit:

Eine geführte Busrundreise ist durchaus zu empfehlen. Man kann zwar nicht immer so lange an einem Ort bleiben wie

man möchte, aber durch die vorgegebene Route und Tageseinteilung sieht man enorm viel in kürzester Zeit und man erfährt viel über Land und Leute durch die Reiseleiter!

Und einen ausgiebigeren Besuch auf eine Faust kann man ja immer noch machen!

Auch die Buchung über unsere Clubverwaltung können wir euch nur ans Herz legen! Egal worum es geht, hier steht man euch mit Rat und Tat zur Seite und versucht alles, um euch den perfekten Urlaub anbieten zu können!

Barbara Henninger

FREIE FAHRT RICHTUNG URLAUB

Ein Autocheck vor längeren Strecken schützt vor ärgerlichen Überraschungen

(djd). Die Koffer sind gepackt, die Vorfreude ist riesengroß – doch dann wird die Urlaubsfahrt jäh durch einen technischen Defekt unterbrochen. Kaum etwas ist ärgerlicher, als mit vollgepacktem und vollbesetztem Auto auf dem Weg in die Ferien liegenzubleiben. Nicht jede Panne lässt sich vermeiden. Oft jedoch sind es dieselben Probleme etwa mit der Batterie, die bei einem Fahrzeugcheck vor der Abfahrt aufgefallen wären. Fachleute empfehlen

daher, vor längeren Strecken das Auto in der Werkstatt auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen.

Altersschwache Batterien rechtzeitig austauschen

Immerhin fast jeder zweite Deutsche nutzt das eigene Auto zur Reise in den Urlaub. Das bedeutet Überstunden für die Pannenhelfer, denn immer wieder bleiben Fahrzeuge mit einer streikenden Batterie oder Elektrik-Problemen liegen. Die Fahrzeugbatterie gehört unangefochten zu den häufigsten Pannursachen, berichtet Bosch-Experte Marc Pailler: „Kaum ein Autofahrer macht sich Gedanken über den Zustand des Akkus. Es wird in den meisten Fällen erst getauscht, wenn die alte Batterie leer ist.“ Der Test der Batterie sollte daher stets zum Check für die Urlaubsfahrt dazugehören. Denn zusätzliche Verbraucher wie Navigationsgeräte oder der mobile DVD-Player der Kinder können altersschwachen Batterien den Rest geben.

gen sorgen für gute Sicht. Höchstleistungen werden bei hohen Sommertemperaturen auch von der Klimaanlage im Auto verlangt. Frische und klare Luft ist wichtig, damit der Fahrer auch auf langen Strecken konzentriert bleibt. Es empfiehlt sich daher, den Innenraumfilter einmal im Jahr oder alle 15.000 Kilometer zu wechseln. Gleich dreifach wirkt etwa der „Filter+“: Eine Aktivkohleschicht neutralisiert Gase und eine Mikrofaser-Schicht hält bis zu 99 Prozent der besonders feinen Feinstäube zurück. Zusätzlich macht eine Anti-Allergie-Schicht mit ihrer Gitterstruktur Allergene unschädlich.

Gut sehen und gesehen werden

Beim Sommercheck ihres Fahrzeugs sollten Autofahrer auch die Beleuchtung nicht vergessen. Nicht nur für längere Strecken empfiehlt es sich, eine Ersatzlampen-Box im Handschuhfach oder im Kofferraum zu deponieren. So kann man bei einem Ausfall auch unterwegs schnell wieder für gutes und sicheres Licht sorgen. Wer mit dem Auto ins Ausland reist, hat ohnehin oft eine Ersatzlampenpflicht zu beachten, wie beispielsweise in Kroatien, Tschechien oder auch Frankreich. Am besten informiert man sich vor der Reise über aktuelle Bestimmungen, da ein Bußgeld drohen kann. Die entsprechenden Ersatzboxen sind in Werkstätten und im Fachhandel erhältlich.

Text und Bilder: djd/Robert Bosch



Ferien in Sicht. Gut 50 Prozent der Bundesbürger reisen mit dem eigenen Auto zu ihrem Urlaubsort.



Gerade vor längeren Fahrten empfiehlt es sich, das Auto in der Fachwerkstatt auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen.

Klare Sicht gibt Sicherheit

Neben der Batterie nimmt der Fachmann in der Werkstatt auch Bremsen, Reifen und die Wischblätter unter die Lupe. Gerade im Sommer werden die Wischer besonders stark beansprucht, mit plötzlichem Platzregen, Pollenstaub, Mückendreck und mehr. Wenn die Sonne blendet, kann eine verschmierte Scheibe sehr gefährlich werden. Frische Wischer in Verbindung mit einer aufgefüllten Wisch-Wasch-Anlage hinge-

WAS ES NICHT ALLES GIBT ...

1. Arabische F1-Meisterschaft im NAVC

Vom 24. Februar bis zum 3. März 2018 waren die NAVC Kreuzfahrer bekanntlich im Arabischen Meer unterwegs. An Bord ihres Luxusliners gab es hoch oben auf Deck 16 einen Formel 1 Fahrsimulator mit allen Schikanen. Gefahren werden konnte auf den bekanntesten Rennstrecken der Welt.

Kurz entschlossen stellten sich acht NAVC Sportfahrer der nicht ganz einfachen Herausforderung und starteten zu der über mehrere Tage gehenden „Arabischen Formel 1 Meisterschaft im Deutschen NAVC“ auf den Rennstrecken in Spa, Hockenheim und dem Nürburgring.

Nach dem dritten Renntag stand Florian H. als Gesamtsieger fest, gefolgt von Peter F. und Hermann K. Wie sich

das Alles dann im Anschluß in den zahlreichen Bars der MSC Splendida weiterentwickelte, überlassen wir dem fantasievollen Vorstellungsvermögen der geehrten Leser...



Der spätere Gesamtsieger in seinem Element

Stilvoll, wie es sich für eine italienische Reederei gehört, wird im feuerroten Ferrari um Sieg und Platzierung gekämpft.

DER JAHRESZEIT ENTSPRECHEND, FRISCH GESCHÜTTELT UND EISKALT SERVIERT:

Genussvolle Cocktails mit eigener Bar-Grundausrüstung selbst zubereiten

(djd). Genuss fängt heute für viele bereits bei der Zubereitung an. Frische Zutaten auswählen und einkaufen, mit eigener Kreativität neue Rezepturen ausprobieren und die Gäste überraschen - Kochen als Hobby ist angesagt wie nie. Gastgeber mit Anspruch beschränken sich aber nicht allein auf die Speisen, sondern wollen auch bei der Getränkeauswahl nichts dem Zufall überlassen. Selbst Cocktails zu mixen, das ist einfacher als gedacht und wird mit hochwertigen Zutaten garantiert zum Erfolg auf der nächsten Geburtstags- oder Gartenparty.

Schon eine Bar-Grundausrüstung reicht zu Beginn aus

Im Urlaub dürfte wohl jeder Bundesbürger schon einmal einen fruchtig-erfrischenden Cocktail „mit Schuss“ zum Abschluss eines erlebnisreichen, sonnigen Tages genossen haben. Dieses unbeschwertere Ferienfeeling lässt sich mühelos auch nach Hause holen. Hohe Kosten sind damit nicht verbunden. „Für den Einstieg ist nur wenig Barzubehör nötig, um unterschiedlichste Cocktails zubereiten zu können“. In jedem Fall benötige der Hobby-Barmixer einen sogenannten Boston-Shaker, ein Barsieb, einen kleinen Messbecher – „Jigger“ genannt – für die Ingredienzen

und eventuell noch einen speziellen Barlöffel, damit kann es schon losgehen. Wie sich Schritt für Schritt die Bar-Ausrüstung zu Hause erweitern lässt und worauf man dabei achten sollte, erklärt die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/cocktail-zubehoer.

Rezeptidee: „Cosmopolitan“ selbst zubereiten

Noch wichtiger als die Gerätschaften sei es ohnehin, bei Spirituosen, Sirup und Fruchtsäften, auf eine gute Qualität zu achten. Hier sparen viele am falschen Ende. Vermeintliche Billigprodukte gehen oft zu Lasten des Geschmacks und der Aromenvielfalt, die man doch eigentlich genießen will. Schon mit einer kleinen, dafür hochwertigen Auswahl zum Beispiel von Rum, Wodka, Gin und Tequila lassen sich unzählige Cocktails selbst mixen. Zu den Cocktail-Favoriten, die immer „in“ sind, zählt etwa der Cosmopolitan. Dazu 4 cl Wodka, 1,5 cl Triple Sec (Orangenlikör), 1,5 cl Limettensaft und 3 cl Cranberrysaft im Cocktail-Shaker mit Eis schütteln und „straight up“, also ohne Eis, in ein vorher gekühltes Cocktailglas abseihen.

Gerade für den Einstieg in die Cocktail-Kunde eignen sich Klassiker, die sich einfach zubereiten lassen und garantiert al-

len munden. „Frische Aromen und eine angenehme Kühle sind gerade an sonnigen Tagen gefragt - sie passen genauso zum nächsten Mädelsabend wie zur Gartenparty“. Immer angesagt ist etwa eine gute Pina Colada: Dazu 4 cl Rum, 4 cl Kokosnussirup, 12 cl Ananassaft im Shaker mit Eiswürfeln mischen, in ein Glas mit Eiswürfeln abseihen und nach Belieben dekorieren.

Text und Bild: djd/BSI/Image Source



Selbst gemixt und frisch serviert munden Cocktail-Kreationen am besten.

Zweiter Lauf zur Deutschen Amateur Slalommeisterschaft

Der 7. RRC-Slalom wurde zum zweiten Mal in Ilsede ausgetragen, diesmal auf einer erweiterten Strecke. Gerade dieser neue Teil, im Zusammenhang mit einer geänderten Strecke vom letzten Jahr, wurde von den Teilnehmern sehr lobenswert aufgenommen. 52 Autos und 20 Karts gingen auf unterschiedlichen Parcours bei herrlichem Sonnenschein an den Start.

Für das Veranstalterteam aus dem NAC Salzgitter und dem RRC Vienenburg war es eine gewaltige Aufgabe, dieses weitläufige Gelände abzusperren und vor allem auch so abzusichern, dass kein Teilnehmer weder sich, noch einen Zuschauer gefährden konnte. Durch die beiden großen Naturtribünen, die den ganzen Tag über gut besucht waren, konnten die Zuschauer auch den neuen Streckenabschnitt einsehen.

Schnell merkten die Fahrer, dass es einige Punkte im Streckenverlauf gab, die erst spät einzusehen waren und dadurch leicht zu Pylonenfehlern führen konnten. Trotzdem hörte der Starter immer nur „GEILE STRECKE“ von den Teilnehmern.

Da der Zeitplan genau passte, konnte die geplante Mittagspause in voller Länge eingehalten werden, so dass anschlie-

ßend alle Helfer frisch gestärkt ihre Plätze wieder einnehmen konnten.

Die Klasse der Formelfahrzeuge war wie immer Publikumsmagnet und eröffnete die Klassen der verbesserten Fahrzeuge. Selbst als die Fahrzeuge bereits im Parc Fermé abgestellt standen, waren sie für viele Zuschauer noch so anziehend, dass sie ausgiebig fotografiert wurden.

Bei den Siegerehrungen erhielten die Teilnehmer pro Klasse mindestens bis zum dritten Platz Pokale.

Natürlich braucht eine so aufwendige Veranstaltung Sponsoren. Deshalb war eine Werbewand mit den Werbepartnern aufgebaut, vor der die Sieger nach der Po-

kalverleihung fotografiert wurden.

Eine Stunde nach Ende der Autoläufe war die Strecke für die Kartveranstaltung zur Norddeutschen NAVC Kartmeisterschaft aufgebaut und es konnte gestartet werden.

Sechs Kinder und 14 Erwachsene gingen an den Start. Genau wie bei den Automobilen gab es keine Unfälle, aber auch bei den Kartfahrern guten Motorsport. Wie üblich bekamen die jungen Kartfahrer alle einen Pokal; bei den Erwachsenen galt die gleiche Regelung wie bei den Autos.

An dieser Stelle möchte ich an die Helfer erinnern, die es geschafft haben, bis 23.00 Uhr alles wieder abzuräumen.

Lothar Dieber



Mit gespannten Muskeln bereit zum Start vor der Gebläsehalle in Ilsede – unsere Pylonenartisten

NAVC LANDESVERBAND MOSEL-HUNSRÜCK-NAHE E.V.

25.05.2018

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der NAVC Landesverband Mosel-Hunsrück-Nahe e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung am 01.07.2018 um 10:30 Uhr im Hotel Restaurant Berghof, Bergstraße 10, 55487 Sohren

Tagesordnung

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Die Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Jahreshauptversammlung
- TOP 3: Bericht des Vorstands
- TOP 4: Bericht der Revisoren
- TOP 5: Genehmigung der Jahresrechnung
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Satzungsgemäße Wahlen
- TOP 8: Anträge an die Jahreshauptversammlung. Anträge sind bis zum 24.06.2018 an den 1. Vorsitzenden zu richten
- TOP 9: Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Matthias Ripphahn
Schriftführer

Vorsitzender Georg Baer

Kirchstraße 6
55469 Tiefenbach
Tel. 06761 7016
Fax 06761 906925
E-Mail:
zimmerei-baer@gmx.de

Kassierer Nico Brand

Im Gieren 5
55471 Kümbdchen
Tel. 0171 2705 723
E-Mail:
nicobrand@gmx.de



Die Jubilare „Der NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>10 Berlin
Christian Heigl, Berlin</p> <p>Nord
Günter Schneider, Sittensen</p> <p>Rhein-Ruhr
Frank Schöning, Wülfrath</p> <p>Hessen
Thorsten Paulusch, Trebur</p> <p>Mosel-Hunsrück-Nahe
Christa Kley, Stipshausen
Wigand Köbrich, Illingen</p> <p>Sven Quint, Simmertal
Dirk Schuh, Trier</p> <p>Südwest
Michael Böckmann, Lautersheim</p> <p>Nordbayern
Karl-Heinz Bloss,
Sulzbach-Rosenberg
Oliver Dünnbier, Schwabach
Wolfgang Klausner, Oberndorf
Helmut Mark, Gunzenhausen</p> | <p>Südbayern
Andreas Graßl, Marklkofen
Markus Kreuzberger, Gottfrieding</p> <p>15 Nordbayern
Friedrich Rudolf Ernst,
Gunzenhausen
Mathias Ernst, Gunzenhausen</p> <p>Südbayern
Paul Weber, Niederaichbach</p> <p>20 Hessen
Else Heppding, Nidderau/Ostheim</p> <p>Nordbayern
Werner Mayer, Traunfeld
René Ruoss, Ellingen
Peter Ulm, Traunfeld</p> <p>Südbayern
Angelika Götzl, Mamming
Günther Götzl, Mamming</p> | <p>30 Nordbayern
Brigitte Kiefl, Lauterhofen
Renate Stepper, Berg</p> <p>Südbayern
Roswitha Pöhler, Essenbach/Ohu</p> <p>40 Harz-Heide
Manfred Strehlow, Braunschweig</p> <p>50 Rhein-Ruhr
Fritz Rothe, Nachrodt</p> <p>Hessen
Peter Armbruster, Darmstadt
Othmar Kreuzwieser, Kelkheim</p> <p>Mosel-Hunsrück-Nahe
Richard Günthner, Dillendorf</p> <p>Südwest
Heinz Compennass, Weinheim</p> <p>Nordbayern
Alexander Gehrig, Würzburg</p> <p>Südbayern
Alfred Rabe, Ottenhofen Nr. 7</p> |
|---|--|--|

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, lautet schon viele Jahrhunderte ein wohl wahrer Spruch, der natürlich auch für unsere Clubmitglieder zutrifft. Damit dem so bleibt und möglichst viele NAVCler dem Tenor der alten Volksweisheit frönen können, bieten wir in loser Folge besonders wohlschmeckende Gerichte zum Nachkochen an. Ganz bewußt schließen wir uns damit dem bundesweiten Trend an, sich hochwertiger, gesünder und wohlschmeckender zu ernähren. Wie stark diese Strömung in der Zwischenzeit geworden ist, zeigen die unzähligen Kochshows im Fernsehen. Hier wieder eine relativ einfache aber trotzdem ziemlich raffinierte Rezeptkomposition:



Rezept des Monats Juni:

Hähnchenbrust mit Spargel und Rhabarber

Zutaten für 4 Personen:

4 Hähnchenbrüste, 400 g Rhabarber, 4 EL Honig, 100 ml trockener Weißwein, je 2 EL grüner Pfeffer und Pfeffersud aus dem Glas, 3 EL Grenadinesirup, 1 TL Speisestärke, 1 kg weißer Spargel, 2 Zitronen, 1/2 Bund Thaibasilikum, 45 g brauner Zucker, 2 EL Mandelöl, 2 EL Rapsöl

Zubereitung:

Rhabarber schälen, in Stücke schneiden. 2 EL Honig in der Pfanne schmelzen, Rhabarber andünsten, mit Weißwein, Pfeffersud und Grenadine ablöschen, 3 Minuten bei milder Hitze köcheln lassen. Rhabarber herausnehmen, Sud mit Speisestärke binden, Pfeffer dazugeben, aufkochen, über den Rhabarber geben, auskühlen lassen. Spargel mit Zitronenscheiben, Basilikum, Zucker und Mandelöl vermengen. Je 1 Stück Backpapier mit 250 g Spargel belegen, verschließen und bei

175 Grad im Backofen

15 Minuten garen.

Hähnchenbrüste mit

Marinade aus Rapsöl,

2 EL Honig, Zitronen-

saft und -abrieb ver-

mengen, scharf an-

braten und im Backofen bei 175 Grad ca. 12 Minuten zu

Ende garen. Hähnchenfleisch aufschneiden und mit Kom-

pott und Spargel servieren.

Schon ein wenig raffiniert, unser Juni-Rezept. Persönlich

werde ich Abwandlungen mit einem schönen Rindersteak,

einem Entrecoté und einem saftigen Schweine-Naturschnitzel

probieren.

Text und Bild: rgz/Deutsches Geflügel.de



JL

NAVC Motorsport-Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
16.06.2018	BM Bergprüfung mit GP	MSFTiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
17.06.2018	BM Bergprüfung mit GP	MSFTiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
17.06.2018	Kartslalom (DV)	AC Gunzenhausen	Schäfgasse 3, 91747 Westheim	0172-9566018
24.06.2018	Automobilslalom mit GP	AC Gunzenhausen	Schäfgasse 3, 91747 Westheim	0172-9566018
24.06.2018	Kartslalom (DV)	MSC Mamming	Deggendorferstr. 37, 94437 Mamming	09955-1625
30.06.2018	Rundstreckenrennen Racepark Meppen	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
30.06.2018	Automobilslalom	SFK Hansenried	Ochsenweide 12, 92491 Stamsried	0157-71901285
30.06.2018	Kartrennen Wackersdorf Nachtrennen	NRG Landshut	von Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
01.07.2018	Automobilslalom mit GP	NAC Nittenau	Am Hammersee 39, 92439 Bodenwöhr	0175-4114331
07/08.07.2018	Auto-Speedway	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
08.07.2018	Geschicklichkeitsturnier	ASVC Wieseth	Ammons Schönbrunn 14, 91632 Wieseth	0176-95874503
15.07.2018	Kartslalom (DV)	MSF Piegendorf	Piegendorf 25, 84088 Neufahrn	0174-2654573
15.07.2018	Cross-Slalom	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm Busch Str. 21, 92337 Sulzbach-Rosenberg	09661-6106
22.07.2018	SM Automobilslalom	MSFTiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
22.07.2018	Kartslalom (DV)	NAC Amberg	Postfach 1813, 92298 Amberg	09621-320549
28.07.2018	SM Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
29.07.2018	SM Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439

Impressum

Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. – Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)
 Johannesbrunner Straße 6, 84175 Gerzen
 Telefon: 08744-8678 · Fax: 08744-9679886 · E-Mail: post@navc.de

Berichte an die Redaktion: E-Mail: clubnachrichten@navc.de

V.i.S.d.P.: Joseph Limmer

Gestaltung und Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732-9210-758

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Juni 2018. Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2018.

